

Neue Bücher, die sich ganz speziell zum Vorlesen eignen

Maria Riss und Sara Grunauer



Philip Waechter: Ein Tag mit Freunden

Beltz 2021

ISBN: 978-3-407-75496-7

Waschbär ist es langweilig, deshalb will er heute einen Apfelkuchen backen. Nur leider hat er keine Eier. Also ab zu Freund und Nachbar Fuchs, der unterhält eine kleine Hühnerfarm. Aber Fuchs benötigt heute selber Hilfe. Sein Dach ist kaputt und er braucht dringend eine Leiter. Also weiter zu Dachs, der hat einen ganzen Schuppen voller Werkzeuge. Doch diesmal braucht Dachs gerade selber Hilfe und nur der Bär kann ihm helfen. Also machen sich Waschbär, Fuchs und Dachs auf zum Bären, der aber gar nicht daheim ist, er angelt nämlich unten am Bach. Bald treffen die Freunde den Bären, dessen Laune aber gerade an einem Tiefpunkt angelangt ist, weil einfach kein Fisch anbeissen will. Das lange Warten auf den Fang ist so langweilig, dass Fuchs kurzerhand in den Bach springt und kurz darauf tun es ihm alle nach. Am Abend ist weder das Dach geflickt, noch ein Kuchen gebacken, auch alle Fische sind im Bach geblieben. Aber dieser wundervolle Badetag, die gemeinsame Zeit mit Freunden, der wird allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Philip Waechter hat einmal mehr ein überaus stimmiges Bilderbuch geschrieben und gezeichnet. Bild und Text ergänzen sich optimal und diese feine, unbeschwerte Stimmung unter den Freunden überträgt sich auch auf die Betrachtenden. Kinder lieben linear erzählte Geschichten mit Wiederholungen und werden dieses Bilderbuch wohl immer wieder anschauen wollen. Und die Moral der Geschichte, die müsste man sich doch auch ab und zu wieder mal vor Augen führen: Einfach mal Blau machen und das Leben mit Freunden geniessen, das kann so gut tun.

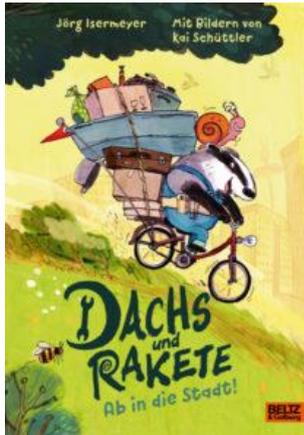


Daniel Fehr / Raphaël Kolly: Wird schon schiefgehen, Ente!

Thienemann 2022

ISBN: 978-3-522-45964-8

Ente und Maus machen sich auf, den Biber zu besuchen. Der hat nämlich einen neuen Damm gebaut und freut sich sicher, wenn jemand kommt und sein Werk bestaunt. Maus ist quietschvergnügt, aber Ente hat furchtbare Angst, dass auf dem Weg etwas Schlimmes passieren könnte: Was, wenn ein Gewitter losbricht, wenn sie sich verlaufen oder der Fuchs sie auffrisst? Je länger der Weg dauert, umso mehr ist Ente überzeugt, dass sie viel besser zuhause geblieben wären. Maus ist das genaue Gegenteil. Sie ist zuversichtlich, entspannt und sicher, dass sich der weite Weg lohnen wird. Maus behält recht, der Biber freut sich über alle Massen über den Besuch und deckt sofort den Tisch mit wunderfeinen Leckereien. Daniel Fehr, ein junger Autor aus der Schweiz, hat die Gegensätzlichkeit der beiden Protagonisten in einfachen, humorvollen Sätzen eingefangen. Die Bilder wiederum spiegeln das genaue Gegenteil dessen, was Ente dauernd an Befürchtungen äussert: Während sie von schrecklichen Gewittern warnt, leuchtet die Sonne hell und warm vom Himmel. Der einfache Text und die stimmungsvollen Bilder ergänzen sich in diesem Buch besonders gut, so dass schon ganz kleine Kinder die Geschichte und die klare Botschaft verstehen werden. Für Kinder ab 4 Jahren



Jörg Isermeyer: Dachs und Rakete. Ab in die Stadt!

Mit Bildern von Kai Schüttler

Beltz 2022

ISBN: 978-3-407-75640-4

«Du, Rakete, ich glaube, wir haben ein Problem», meint Herr Dachs zur Schnecke, seiner liebsten Gefährtin. Ja, das haben die beiden ungleichen Freunde an diesem Morgen tatsächlich. Herr Dachs wird nämlich von einer riesigen, schrecklich lauten Baggerschaufel geweckt, die in seinen Bau eindringt. Sie müssen fliehen die zwei, und zwar sofort. Herr Dachs packt schnell all seine Habseligkeiten auf eine Karre. Rakete, die Schnecke, hat Gottseidank ja immer alles dabei – und los geht's. Bald muss sich Herr Dachs von seinen vielen Sachen trennen, das Schleppen wird einfach zu mühsam. Nur das Bild seiner Eltern will er behalten, das ist ihm sehr wichtig. Nach ein paar Tagen

kommen die beiden in eine Stadt. Wo so viele Leute wohnen, da lässt es sich doch sicher gut leben. In der Stadt gefällt es ihnen auch wirklich gar nicht schlecht, obwohl sie mit so vielen unbekanntenen Sachen konfrontiert werden: Weshalb man nur etwas bekommt, wenn man farbige Zettel dafür hergibt beispielsweise, oder dass man eine Fahrkarte fürs Busfahren braucht. Eine Lösung findet sich immer und ihre gute Laune, die verlieren weder Herr Dachs noch seine kleine Freundin. Es ist zudem gut, dass Herr Dachs ein sehr talentierter Handwerker ist, dank dieser Gabe finden die beiden bald eine kleine Wohnung. Am schönsten ist aber, dass es so viele nette Nachbarn gibt, die nicht nur froh sind über die Handwerkskünste von Herrn Dachs, sondern die auch immer wieder zu einem Kaffeeplausch oder einer kleinen Feier einladen.

Das vorliegende Buch erfüllt alle Kriterien, die ein gutes Vorlesebuch ausmachen: Zwei wunderbar warmherzige und schräge Hauptfiguren, eine spannende, sehr humorvolle Geschichte, die in einzelne Vorleseportionen aufgeteilt ist, Bilder, die beim Verstehen helfen und das Gelesene zugleich erweitern und dies alles in einer Sprache, die zwar einfach, aber sehr treffend und präzise ist. Zudem wird das Buch den meisten Kindern gefallen, weil sie oft ein bisschen klüger sind, als die beiden Protagonisten und die vielen Missverständnisse einen immer wieder zum Lachen bringen. Für Kinder ab etwa 5 Jahren.



Regina Wenig / Liliane Oser: Bauer Errfin und der Kongokäfer

Moritz 2022

ISBN: 978-3-89565-428-2

Am Montag ist es der Kongokäfer, der unbedingt Urlaub braucht. Viel zu stressig ist das Leben, in der Stadt sowieso. Also auf zu Bauer Errfin und seiner Frau Hulda! Zuerst geht es mit der U-Bahn zum Käferhauptbahnhof, dann mit dem K(äfer)-IC und dem kleinen Waldzug in den winzigen Ort Regen, wo es sonderbarerweise meistens regnet. Nach einer kurzen Taxifahrt kommt der erholungsbedürftige Kongokäfer endlich am Ziel seiner Reise an. Auf dem Bauernhof wird er liebevoll aufgenommen und bewirtet. Am Dienstag dann ist der Kakadu ferienreif und reist zum Bauernhof, am Mittwoch der schwarze Hengst, am Donnerstag der kleine Tiger, am Freitag zwei Flamingos und schliesslich am Samstag das lustlose Lama. Sie alle fahren zu Bauer Errfin. Ja, und was passiert denn am Sonntag? Da sind Bauer Errfin und seine geliebte Hulda total erledigt und brauchen dringend selber Urlaub. Die Koffer sind schnell gepackt und ab geht's in die Stadt.

Diese witzig komische Geschichte, mit den vielen detailreichen und ebenso humorvollen Bildern, wird sicher viele Kinder begeistern. Es sind die zahlreichen, je nach Tier leicht veränderten, Wiederholungen, die so faszinieren und zum eigenen Fabulieren anregen: Man stelle sich nur mal den Hauptbahnhof der Kakadus vor! Auch Erwachsene werden ihre Freude an der Lektüre haben, gibt es doch immer wieder versteckte Anspielungen auf deren Alltag. Das Erstlingswerk von Regina Wenig überzeugt nicht nur durch eine wunderbare fantastische Geschichte, sondern auch durch die knappe und treffende Sprache. Zum Vorlesen für Kinder ab 5 Jahren, zum Selberlesen ab 7.



Jörg Mühle: Als Papas Haare Ferien machten

Moritz 2022

ISBN: 978-3-89565-427-5

Eines Tages, da passiert es: Die Haare von Papas Kopf suchen das Weite. Allesamt. Der plötzlich kahl-köpfige Papa ist völlig verzweifelt und rennt seinen Haaren hinterher. Aber Haare, die können fliegen und so gelingt es Papa einfach nicht, seine geliebten Haare wieder einzusammeln. Einmal, da erwischt er sie fast, als die Haare in die Nähe einer Suppe kommen, denn Suppen mögen sie ganz besonders. Papa versucht sie mit einem Kescher einzufangen, aber einmal mehr bleibt er erfolglos. Die Haare fliegen weg, landen irgendwann im Abfluss und schliesslich gar im Meer. Betrübt und immer noch glatzköpfig gibt Papa schliesslich auf und reist nach Hause. Ab und zu flattert nun eine Postkarte ins Haus, aus allen Teilen der Welt, die Haare haben wohl doch ein bisschen Heimweh und schicke auf diesem Weg Feriengrüsse. Und dann, irgendwann, da kommen sie einfach wieder dahergeflogen, alle miteinander und landen auf Papas Kopf. Endlich guckt Papa wieder gerne in den Spiegel und staunt, wie sehr seine Haare in der Zwischenzeit gewachsen sind.

Jörg Mühle, der begnadete Zeichner, der kann auch Geschichten schreiben. Die hinreissende Haar-jagd, von Papa ist skurril und komisch und lädt zum Weiterspinnen ein. Im vorliegenden Buch bilden Bild und Text eine wunderbare Einheit, man spürt den Spass, den der Künstler beim Schreiben und Zeichnen hatte auf jeder Seite. Die meisten Kinder lieben verrückte Geschichten, vielleicht, weil sie im Fantasieren den Erwachsenen fast immer überlegen sind. Ein wunderbares, aberwitziges Erstlesebuch für Kinder ab etwa 4 Jahren, zum Selberlesen ab 7.



Ulrich Hub: Lahme Ente, blindes Huhn

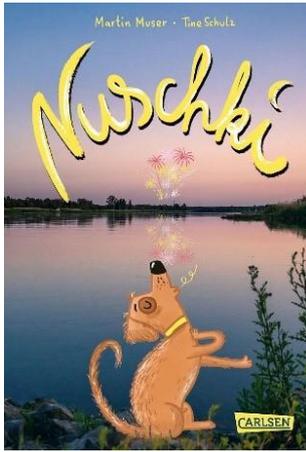
Mit Bildern von Jörg Mühle

Carlsen 2021

ISBN: 978-3-551-55810-7

Eines Tages stolpert ein blindes Huhn ins sichere Gehege einer lahmen Ente. Blindes Huhn will unbedingt Abenteuer erleben, will da hinwandern, wo alle Wünsche in Erfüllung gehen. Lahme Ente wäre da eine ideale Reisebegleitung, weil blindes Huhn ja eine Art Blindenhund braucht. Lahme Ente ist überhaupt nicht begeistert, ihr sicheres Zuhause zu verlassen, lässt sich aber schliesslich doch überreden. Wünsche sind wichtig, auch wenn es nur diejenigen eines blinden Huhns sind. So machen sich die beiden auf den Weg. Am Anfang geht alles gut, aber je weiter sie kommen, umso gefährlicher wird diese Wanderung und umso anstrengender auch. Natürlich geraten sie immer wieder in Streit, aber das Versöhnen danach ist umso schöner. Beide verändern sich auf dieser waghalsigen Reise: Lahme Ente wird mutiger und lernt von Huhn sogar das Tanzen. Blindes Huhn entdeckt, dass nachdenken und ausruhen manchmal wichtig ist und dass sich dabei Wünsche auch verändern können. Beide spüren, wie lieb sie sich gegenseitig werden und dass sie richtig gute Freunde geworden sind. Ja, und ganz zum Schluss, da kommt es zum Eklat: Lahme Ente hat blindes Huhn nämlich die ganze Zeit an der Nase herumgeführt. Die beiden haben das sichere Gehege niemals verlassen, sind im Kreis gewandert und haben doch so unsagbar viel erlebt und gelernt.

Leserinnen und Leser gehen, genauso wie das blinde Huhn, der Ente auf den Leim. Aus diesem Grund ist das Buch überaus spannend, man hat gemeinsam mit dem blinden Huhn Angst vor der tiefen Schlucht oder hat Mitleid mit der Ente, weil sie schon so müde ist und mit ihrem lahmen Bein kaum den Berg hinaufkommt. Natürlich erinnert der Plot an die berühmte Geschichte von Janosch über Panama. Diesmal allerdings sind Lesende nicht klüger als das blinde Huhn und lassen sich von der lahmen Ente genauso zum Narren halten. Einmal mehr hat Ulrich Hub ein tiefsinniges, amüsantes und auch spannendes Buch geschrieben. In diesem Fall eine Art Parabel über all das, was im Leben wirklich wichtig ist. Jörg Mühle hat diese kluge, sinnige Geschichte einmalig passend illustriert. Das Buch eignet sich sehr gut zum Vorlesen für Kinder ab etwa 7 Jahren. Zum Selberlesen ab 8 J.



Martin Muser/Tine Schulz: Nuschki

Carlsen 2021

ISBN: 978-3-551-55517-5

Nuschki, das ist ein dreibeiniger Hund. Er macht mit seinem Herrchen Antek, einem noch ziemlich kleinen Zweibeiner, eine Flussfahrt auf der Oder. Antek und seine beiden Freunde haben ein Floss gezimmert, das es nun auszuprobieren gilt. Von Anfang an hat Nuschki ein ungutes Gefühl. Antek ist so klein, der Fluss so wild, das Floss so unsicher. Als ein Motorboot daher saust, landen alle im Fluss. Antek schafft es ans polnische Ufer und Nuschki landet etwas weiter unten auf der deutschen Seite. Nuschki ist ziemlich verzweifelt: Wie soll bitteschön ein kleiner, dreibeiniger Hund den weiten Weg zurück in die polnische Heimat schaffen? Ohne seine neu gewonnenen Freunde Derrick, einem alten Polizeihund, und Helga, einer ziemlich gewiefen Ratte, hätte er das nie geschafft. Man muss vorwärtsschauen und zusammenhalten, lautet Derricks Motto, dann schafft man schier alles. Natürlich sind der Marsch entlang der Oder und die Suche nach einer Brücke voller Gefahren und Abenteuer. Aber Derrick hatte recht, einmal mehr. Ganz am Ende der turbulenten Geschichte kann Nuschki seinen Kopf endlich wieder an Antek schmiegen und wird gestreichelt – das hat er in den letzten Tagen wohl am meisten vermisst.

Nuschki erzählt von seinem abenteuerlichen Weg gleich selbst. Er tut dies sehr gekonnt, in einer wunderbar humorvollen Sprache. Zwischendurch ergreift auch der Autor das Wort, Martin Muser schiebt witzige Erklärungen und Kommentare ein. Dies bereichert das Geschehen und macht die Erzählung sehr locker. Erfrischend anders sind auch die Bilder des Buches. Tine Schulz hat reale Fotos mit Handzeichnungen ergänzt. So kann man sich alles noch sehr viel besser und realer vorstellen. Ein Lese- und Vorlesepass für Kinder ab etwa 8 Jahren.



Frida Nilsson: Sommer mit Krähe

Mit Bildern von Anke Kuhl

Gerstenberg 2022

ISBN: 978-3-8369-6146-2

Ebba, ein 8-jähriges, ziemlich unerschrockenes Mädchen, und Krähe sind dicke Freunde. Ja, allerbeste Freunde sogar. Eines Tages beschließen sie, Trampersommerferien zu machen. Es soll aber keineswegs ein zielloses Herumreisen werden, im Gegenteil, Ebba und Krähe haben einen genauen Plan: Die zwei wollen Krähes Eltern finden – irgendwo an der Norwegisch-Schwedischen Grenze. Und dazu müssen sie durch die Wälder Värmlands trampeln. Krähe ist nämlich als kleines Küken verlorengegangen und hat seither seine Eltern nicht mehr gesehen. Das Einzige, was ihm geblieben ist, ist ein Foto mit ihm und seinen Eltern – aufgenommen irgendwo an dieser leidig langen Grenze. Also hinterlässt Ebba ihren Eltern kurzerhand eine kleine Notiz auf dem Küchentisch und auf geht's ins Abenteuer. Auf ihrer ersten Strecke nimmt ein netter LKW-Fahrer die beiden mit. Blöd nur, dass die zwei vergessen, den Fahrer zu fragen, wo er eigentlich hinfährt. Als sie dies realisieren, ist es bereits zu spät: Die Fahrt geht nach Frankfurt, Deutschland. Nonstop! Zum Glück lässt der Fahrer die zwei dann doch aussteigen, irgendwo im nirgendwo. Ähnlich und noch viel abenteuerlicher geht es von da an weiter: Zum Beispiel als blinde Passagiere in einem Laderaum, mit einem sportlichen Franzosen per Fahrraddraisine, mit einem ausgeliehenen Floss oder im Tourbus einer erfolglosen Band. Während ihrer Reise, die sie ganz ohne Geld angetreten sind, müssen sie immer wieder kreative Lösungen finden, um an Essen, Übernachtungsmöglichkeiten und Mitfahrgelegenheiten zu gelangen. Mitunter ist die Reise anstrengend, zermürend und auch durchaus gefährlich: Beide kommen einmal nur knapp mit dem Leben davon. Zu guter Letzt kommen Ebba und Krähe an ihr Ziel, wie und wo sei hier aber noch nicht verraten.

Frida Nilsson ist eine humorvolle und spannende Roadtrip-Geschichte gelungen, die sich um die Suche nach den eigenen Wurzeln und um eine besondere Freundschaft dreht. Die Gedanken und Gespräche der beiden Hauptfiguren verleihen der Geschichte eine ansprechende Tiefe, ohne irgendwo schwer oder bemüht zu wirken. Dies hat wohl auch mit der wunderbar gestalteten Sprache zu tun, die einem

die Geschichte lebhaft vor dem inneren Auge entstehen lässt. Die sparsam verteilten comichaften Illustrationen von Anke Kuhl ergänzen die Geschichte auf gewohnt witzige Weise. Dieses Buch eignet sich wunderbar zum Vorlesen ab ca. 7 Jahren, zum Selberlesen ab ca. 8 Jahren.



Silke Lambeck: Mein Freund Otto, das Blaue Wunder und ich

Gerstenberg 2022

ISBN: 978-3-8369-6137-0

Matti hätte eigentlich guten Grund, sich zu freuen. Die Sommerferien stehen vor der Tür, ihn erwarten wunderschöne Tage, die er mit Faulenzen, mit dem Baden im alten Schwimmbad «Das Blaue Wunder» und vor allem mit seinem besten Freund Otto verbringen wird. Aber dann ziehen doch ein paar düstere Wolken auf: Matti findet es zwar gut, dass Mama endlich eine neue Liebe gefunden hat, nur muss dies ausgerechnet sein Sportlehrer Thorben sein? Und als Otto und Mattis zum ersten Mal ins Schwimmbad wollen, steht da ein Schild «Auf unbestimmte Zeit geschlossen» vor dem Eingang. Das darf doch nicht wahr sein! Die Stadt muss sparen, aber ausgerechnet beim Schwimmbad? Da müssen Matti und Otto einfach et-

was unternehmen, und zwar möglichst schnell. Natürlich fällt den beiden etwas ein und natürlich gibt es dabei ziemlich viel Trubel und ein bisschen Schwindeln müssen sie auch. Aber ganz zum Schluss sind selbst die Erwachsenen von Matti und Ottos Idee total begeistert.

Die Geschichte erzählt davon, was Kinder alles erreichen können, wenn sie nur zusammenhalten und beim Erzählen daheim manchmal ein paar Sachen einfach weglassen. In diesem Fall ist es selbstverständlich das geliebte Schwimmbad, das die beiden vor dem Abbruch retten. Das wunderschöne, warmherzige und spannende Buch könnte man dem Genre «Lausbubengeschichten» zuordnen. Es bietet aber sehr viel mehr, weil es auch davon erzählt, was Freundschaft ausmacht und dass man Erwachsenen manchmal ein bisschen auf die Sprünge helfen muss, weil sie zu viel um die Ohren haben, um sich um die wirklich wichtigen Dinge im Leben zu kümmern. Das Buch eignet sich sehr gut zum Vorlesen für Kinder ab etwa 8 Jahren, zum Selberlesen ab 9.

Von Matti und seinem Freund Otto sind bereits mehrere Bände erschienen. Alle eignen sich hervorragend zum Vorlesen.



Matt Haig: Evie und die Macht der Tiere

Mit Bildern von Emily Gravett

Hanser 2021

ISBN: 978-3-446-27123-4

Evie besitzt eine seltene Gabe: Sie kann die Gedanken der Tiere lesen und sich mit ihnen unterhalten. Alles beginnt mit dem Schulkoninchen, das sich bei Evie über den jämmerlichen Käfig beklagt. Kurzerhand wird das Koninchen nun befreit, hinaus in den Wald soll das arme Tier. Dies natürlich sehr zum Ärger des Schuldirektors. Auch Evies Vater ist deswegen böse und verbietet ihr ab sofort, mit irgendwelchen Tieren Kontakt aufzunehmen, denn dies sei extrem gefährlich, meint er. Aber Evie kann doch nicht einfach zusehen wie ein kleiner Junge, der im Zoo in den Löwenkäfig gefallen ist, angegriffen und gefressen wird! Also nutzt sie ihre Gabe immer wieder, sie kann nicht anders. Natürlich erfährt die Presse davon und Evie wird mit einem Schlag berühmt. Sie weiss jedoch nicht, dass Mortimer hinter

ihren her ist, dass dieser Typ ebenfalls dieselbe Gabe besitzt und Evie vernichten will. Mortimer macht nämlich Tiere gefügig, benutzt sie und will mit deren Hilfe die Welt beherrschen. Bald verschwinden auf unerklärliche Weise sämtliche Haustiere in der Gegend. Jetzt muss Evie handeln und zwar sofort. Dass dies ziemlich gefährlich wird, versteht sich von selbst. Aber Evie ist überaus mutig und sie kann, wenn es wirklich darauf ankommt, auch auf ein paar kluge, unbestechliche Freundinnen und Freunde aus dem Tierreich zählen.

Matt Haig hat ein Buch geschrieben, das alle Kriterien für ein wirklich gutes Kinderbuch erfüllt: Eine überaus packende Handlung mit vielen unvorhersehbaren Wendungen, die richtige Menge Humor und eine Protagonistin, die man gleich zu Beginn schon ins Herz schliesst. Hinzu kommt, dass die Geschichte an manchen Stellen tiefsinnig ist und voll von wichtigen Einsichten. Das Buch ist klar gegliedert und mit ganz wundervollen Zeichnungen illustriert. Ein Lese- und Vorlesevergnügen für Kinder ab etwa 10 Jahren.

Das Buch ist auch als Hörbuch, genial gesprochen von Rufus Beck, erhältlich.



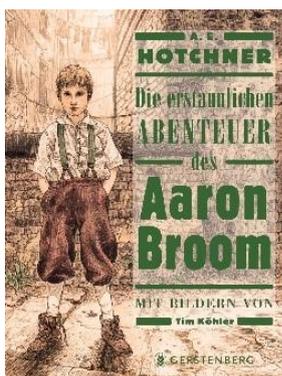
Lisa Krusche: Das Universum ist verdammt gross und super mystisch

Beltz 2021

ISBN: 978-3-407-75600-8

Gustav redet kein Wort mehr. Zumindest so lange nicht, bis der neue Typ seiner Mutter weg ist. Gustav will nicht, dass schon wieder ein Mann seine Mama verlässt und sie traurig macht. Zudem hat Gustav einen weiteren Grund, um wütend zu sein: Er weiss nicht mal, wer sein richtiger Vater ist. Aber dies will er endlich ändern. Bei diesem Thema spricht dann aber seine Mama kein Wort. Da ist es gut, dass Gustav auf Charles trifft. Charles ist ein Mädchen, das vor nichts Angst zu haben scheint. Sie meint, dass Gustav etwas tun müsse, wenn er seinen Vater kennenlernen will. Nur daheimsitzen und auf ein Wunder warten, das bringe rein gar nichts. Sie ist überzeugt, dass die supermystische Kraft des

Universums auf ihrer Seite steht. Und so kommt es, dass Charles Gustav hilft, seinen Opa aus dem Altersheim zu holen. Opa ist im Grunde noch sehr fit und Opa weiss vor allem, wer Gustavs richtiger Vater ist. Diesen Vater, der damals einfach abgehauen ist, zu finden, das ist allerdings nicht ganz einfach. In einem alten VW-Bus müssen sich die drei quer durch Europa bis nach Istanbul durchschlagen. Klar, dass es auf dieser langen Reise ziemlich abenteuerlich zu und hergeht. Aber Charles hat recht gehabt: Träume soll man niemals aufgeben und Kinder haben ein Recht darauf, zu wissen, wer ihre Väter sind. Lisa Krusche hat ein wunderbares, berührendes und zugleich sehr spannendes Buch geschrieben. Einen Abenteuerroman, eine Familiengeschichte, ein Buch, das auch davon erzählt, dass man Umstände verändern kann. Gustav erzählt diese Geschichte selber und lässt Lesende sehr nah an sich heran. In seiner einfachen Sprache vermag er sehr viel auszudrücken. Dinge auch, für die es im Grunde keine Worte gibt. Das Buch eignet sich wegen der sehr packenden Geschichte und dem tiefsinnigen Inhalt hervorragend zum Vorlesen. Für Kinder ab etwa 10 Jahren.



E.A. Hotchner: Die erstaunlichen Abenteuer des Aaron Broom

Gerstenberg 2021

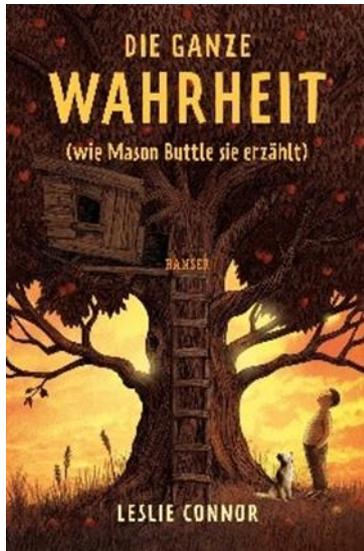
ISBN: 978-3-8369-6073-1

Die Geschichte spielt in den amerikanischen Südstaaten während der Weltwirtschaftskrise. Aaron ist gut zwölf Jahre alt, als er zusehen muss, wie sein Vater einen Überfall in einem Juwelierladen zwar überlebt, aber von der Polizei abgeführt wird. Jetzt ist Aaron allein, denn seine Mutter ist im Sanatorium und die kleine Wohnung wurde von Polizisten versiegelt. Aaron hat kein Geld und hungrig ist er auch. Er weiss, es gibt nur eine Möglichkeit, sich und seinem Vater zu helfen: Er muss den wahren Täter finden. Aaron ist ein kluger Junge, mit einem grossen Herzen und guten Manieren, und er ist einer, der niemals aufgibt.

Mit der Hilfe seiner vielen Freunde, mit reichlich Mut, Scharfsinn und seiner Kenntnisse aus der Literatur (Aaron ist ein grosser Leser und kennt alle Bücher über Sherlock Homes), gelingt es ihm tatsächlich, die Unschuld seines Vaters zu beweisen. Es ist schier unglaublich, was dieser Junge auf der Suche nach den wahren Tätern alles erlebt.

Der Autor, E.A. Hotchner, hat dieses Buch geschrieben, als er bereits 100 Jahre alt war. Vor allem die beschriebenen Lebensumstände in St. Louis sind Fragmente aus seiner eigenen Kindheit. Dies ist wohl mit ein Grund, dass man sich das Geschehen so gut vorstellen kann. Aaron ist ein Held, den man lesend gerne begleitet. Nicht nur, weil er so mutig und lebensstüchtig ist, sondern auch, weil er so liebenswert,

ehrlich und unbescholten handelt. Das vorliegende Buch bietet alles, was zu einem guten Abenteuerroman gehört: Spannung, einen Einblick in das schwierige Leben während der Weltwirtschaftskrise und einen jungen Helden, den man gerne zum Freund hätte. Die Geschichte ist mit wunderschönen Bleistiftskizzen illustriert. Das klar gegliederte Buch eignet sich sehr gut zum Vorlesen. Für Lesende ab etwa 12 Jahren.



Leslie Connor: Die ganze Wahrheit (wie Mason Buttle sie erzählt)

Hanser 2021

ISBN: 978-3-446-26802-9

Mason ist zu dick und zu gross, er ist dauernd verschwitzt und er kann kaum lesen und schreiben. Dafür hat Mason ein riesengrosses Herz. Natürlich ist er eine willkommene Zielscheibe für den Spott und die Aggressionen der anderen Kinder. Hätte er nicht den viel zu kleinen, aber superschlauen Calvin an seiner Seite, wäre das Leben kaum auszuhalten, denn auch in seiner Familie findet er kaum Unterstützung. Die beiden ungleichen Freunde bringt nichts auseinander und sie verbringen jede freie Minute miteinander. In Masons verwildertem Garten bauen sie sich einen Schutzbunker, eine Art Höhle. Dort fühlen sie sich sicher vor der Dorfbande, von der sie ständig verlacht und verfolgt werden. Dort können sie zusammen malen und reden und gemeinsam über die Welt nachdenken. Aber dann, nach einem Streit mit der Bande, verschwindet Calvin plötzlich, ist wie vom Erdboden verschluckt. Schon einmal wurde

in der Gegend ein Junge vermisst, schon einmal war dieser Junge der beste Freund von Mason. Und damals, da hat man den Jungen tot unter einem Apfelbaum gefunden. Jetzt ist für Mason die Zeit gekommen, sein Schweigen zu brechen: Um Calvin zu retten, kann er sich nicht länger in seinem Bunker verkriechen, er muss handeln und zwar sofort – auch wenn er damit andere verraten muss. Nicht nur Calvins Leben wird dadurch gerettet. Nachdem Mason die ganze Wahrheit erzählt hat, bringt dies auch für seine Familie Veränderungen mit sich. Masons Familie erwacht endlich aus ihrer Lethargie und bekommt eine zweite Chance, basierend auf Vertrauen, Mut und der Akzeptanz anderer.

Wie im Untertitel erwähnt, erzählt Mason seine Geschichte selber und aus seiner Perspektive. Er mag nicht lesen und schreiben können, aber erzählen, das kann er unsäglich gut. Er berichtet von all diesen schönen und schrecklichen Ereignissen in kurzen Abschnitten und ineinfacher Sprache, die doch so vieles auszudrücken vermag. Er kann Dinge in Worte fassen, für die es im Grunde eigentlich keine Worte gibt. Leslie Connor hat ein ganz wunderbares, tiefgründiges Buch geschrieben, das zurecht in Amerika schon mehrfach ausgezeichnet wurde. Wenn es ein lesenswertes Buch über Diversität, über Integration und gegenseitigen Respekt gibt, ist es wohl diese «ganze Wahrheit» von Mason Buttle. Man könnte den Inhalt dieses Buches auch als ergreifende Lektion in Sachen Menschlichkeit bezeichnen. Für Jugendliche und Erwachsene.